

Postulat Fraktion GB/JA! (Franziska Grossenbacher, GB/Seraina Patzen, JA!): Transparenz bei Flugreisen der Stadtverwaltung

Der Wohnbaufonds lässt sich vom Wiener Wohnungsbau inspirieren, für die Velooffensive werden die führenden Velostädte im Norden Europas besucht: Die Stadt Bern will in verschiedenen Bereichen von den führenden Städten Europas lernen. Zu diesem Zweck reisen Mitglieder von Kommissionen, Gemeinderäte und Gemeinderätinnen sowie Angestellte der Verwaltung ins Ausland. Die Postulantinnen begrüßen den Ansatz des «Lernen von den Besten» grundsätzlich. Allerdings ist zu befürchten, dass dadurch viele Flugkilometer generiert werden mit den entsprechend hohen Umweltbelastungen.

Die Mobilität ist eine relevante Umweltbelastung der Stadtverwaltung. Sie wird deshalb im Tätigkeitsbericht Umweltmanagement behandelt. Dieser Bericht wird jedes zweite Jahr von der SUE publiziert und zeigt die Umweltauswirkungen aus den Tätigkeiten der Stadtverwaltung auf. Im Bereich Mobilität wird jedoch nur die Umweltbelastung des Pendlerverkehrs und des Werkverkehrs erfasst, nicht jedoch die Dienstreisen. Die Postulantinnen stören sich daran, dass in Bern keine Transparenz über die Flugreisen der Stadtverwaltung herrscht. Auf eidgenössischer Ebene werden im Rahmen des Ressourcen- und Umweltmanagements der Bundesverwaltung (RUMBA) jährlich die per Auto, Bahn und Flugzeug zurückgelegten Kilometer der verschiedenen Departemente publiziert.

Der im September 2018 publizierte Tätigkeitsbericht Umweltmanagement zeigt auf, dass die Umweltbelastung aus dem Werkverkehr und dem Pendlerverkehr seit 2011 deutlich zugenommen hat. Der Gemeinderat hat deshalb im Jahr 2017 eine Mobilitäts-Policy für die Stadtverwaltung beschlossen. Darin wird verlangt, dass die Mitarbeitenden der Verwaltung stets das umweltfreundlichste Beförderungsmittel für geschäftliche Fahrten nutzen. Aber auch in diesem Dokument fehlt die Dimension der europäischen Dienstreisen gänzlich. Flugreisen werden mit keinem Wort erwähnt, obschon sie eine erhebliche Umweltauswirkung haben.

Der Gemeinderat wird aufgefordert:

1. den Tätigkeitsbericht Umweltmanagement mit den Flugreisen, Bahnreisen und Autoreisen pro Direktion zu ergänzen (in zurückgelegten Personenkilometer).
2. die Mobilitäts-Policy mit Weisungen zu ergänzen, wie Flugkilometer zu vermeiden sind bzw. bis zu welcher Distanz und Reisedauer die Bahn als Transportmittel zu wählen ist.

Bern, 29. November 2018

Erstunterzeichnende: Franziska Grossenbacher, Seraina Patzen

Mitunterzeichnende: Rahel Ruch, Lea Bill, Katharina Gallizzi, Ursina Anderegg, Devrim Abbasoglu-Akturan, Eva Krattiger, Regula Tschanz